

Öffentliche Stadtführung am Samstag, den 04.06.2016

Am Samstag, den 04.06.2016 wird in Löbaus historischer Innenstadt für alle Interessierten, eine öffentliche Stadtführung angeboten.

Mit einem Gästeführer die historische Altstadt zu erkunden, bietet die Möglichkeit, liebevolle Details und wissenschaftliche Hintergründe unserer Stadt und das Leben in dieser, zu heutigen und längst vergangenen Zeiten zu erfahren sowie Details zu bestau-

nen, die einem im Alltag vielleicht verborgen bleiben.

Start für den Rundgang ist ab **14.00 Uhr** an der Tourist-Information (Fleischbänke), Nicolaistraße. Der Betrag von 3,-€/Person ist direkt beim Stadtführer zu entrichten. Es ist keine vorherige Anmeldung notwendig. Selbstverständlich sind individuelle Buchungen auch zu anderen Zeiten möglich.

Mitsingen erlaubt bei der Fête de la musique 21.06.2016



Am längsten Tag des Jahres wird in vielen Orten die Fête de la musique gefeiert. Anliegen ist es, den Sommer klangvoll zu begrüßen und auf öffentlichen Plätzen zu musizieren.

Löbau beteiligt sich bereits im sechsten Jahr an dieser Aktion. Die darbietenden Ensembles, Chöre, Straßenmusikanten und Sänger treten hierbei unentgeltlich und zumeist ohne oder mit reduzierter technischer Unterstützung auf. In Löbau wird die Fête de la musique durch den Jugend-

chor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums um 10.00 Uhr eröffnet. Weitere Mitwirkende sind die Löbauer Bergmusikanten, der Stadtchor, der Chor der evangelischen Grundschule, die Kreismusikschule mit der Klanginstallation „international sound“ und der Samba-Gruppe, Pesta-Orchester, collegium canorum lobaviense (CCL), der Instrumental- und Flötenkreis sowie die Kantorei der ev.-luth. Kirchgemeinde.

Wir danken allen Akteuren und wünschen gutes Gelingen!

In Limbach-Oberfrohna Erfahrungen für Löbau sammeln



Werden Sie Helfer beim „Tag der Sachsen“ 2016 und 2017

Für den Tag der Sachsen benötigt die jeweilige Ausrichterstadt 600 bis 800 Helfer. In Limbach-Oberfrohna werden zurzeit für den „Tag der Sachsen 2016“ noch dringend Helfer gesucht. Neben einer finanziellen Entschädigung erhält man sicher einen Blick hinter die Kulissen eines solchen großen Volksfestes. Die Ausrichterstadt stellt kostenlose Unterkünfte in den Vereinsquartieren zur Verfügung. Dadurch ist es möglich, sich auch die eine oder andere Veranstaltung anzuschauen. Wer schon für den „Tag der Sachsen“ 2017 in Löbau Erfahrungen sammeln möchte, findet unter www.tagdersachsen2016.de/mitwirken/helfer alle Infos und das Anmeldeformular.

Wie können Sie helfen?

Zum Beispiel:

- Einsatz an einem der Infostände auf dem Festgelände
- Organisatorische Unterstützung bei Veranstaltungen
- Unterstützung bei der Bewirtschaftung der Parkplätze
- Betreuung der Standplätze der Teilnehmer
- Begleitung und Sicherung des Festumzuges
- Betreuung der Künstler an einer der Bühnen und im Festgelände
- Auf- und Abbau von Bühnen und Absperungen

Seniorenrat verabschiedet und berufen

Abschied und Neuanfang beim Löbauer Seniorenrat. Nachdem Oberbürgermeister Dietmar Buchholz im März mit dem Seniorenrat der Amtsperiode 2013 bis 2016 noch einmal Bilanz zog, wurde dann im April der neue Seniorenrat berufen. Der Dank gilt allen Mitgliedern des bisherigen Seniorenrates, die sich aktiv für die Belange unserer älteren Generation eingesetzt haben.

Mehr auf Seite 5 und 8

Sachsens Unternehmer des Jahres 2016

Dr. Christian, Dr. Stefan und Alexander Jakschik, ULT AG

Im Jahr 1994 von Dr. Christian Jakschik gegründet, erwarb sich ULT den Ruf, immer eine Lösung anbieten zu können. Das Unternehmen entwickelte sich in den letzten beiden Jahrzehnten zu einem wichtigen Arbeitgeber in der Region und schenkte auch der Unterstützung von Jugendarbeit sowie sozialen und kulturellen Projekten große Aufmerksamkeit. Seit 2015 führen die Söhne Dr. Stefan und Alexander Jakschik mit großem Engagement das Unternehmen.

Siehe auch Seite 3

Schüler aus Löbau entwickelten Spezial- stift für Whiteboards

Designer und Entwickler bannen ihre ersten Ideen und Skizzen oft auf Tafeln, die sogenannten Whiteboards. Damit sich die Ideen auch bequem verschicken oder am Bildschirm verfolgen lassen, wollen Florian Gerlinghoff (17) und Mattis Männel (17) vom Geschwister-Scholl-Gymnasium in Löbau jetzt eine chipbasierte Lösung anbieten. „Wir entwickeln einen Stift, der alles, was auf ein normales, also nicht digitales, Whiteboard geschrieben wird, live auf Bildschirme von Laptops, Tablets oder auch Smartphones übertragen kann“, sagen sie.

Mehr auf Seite 12

Stadtrat und Stadtverwaltung

Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Löbau vom 03.05.2016

Beschluss Nr. 05/2016/SR

Beschlussgegenstand

Satzung über den Vorzeitigen Bebauungsplan der Innenentwicklung „Äußere Bautzener Straße/Lauchaer Weg“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 03.05.2016 die Satzung über den Vorzeitigen Bebauungsplan der Innenentwicklung „Äußere Bautzener Straße/ Lauchaer Weg“.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den Vorzeitigen Bebauungsplan der Innenentwicklung „Äußere Bautzener Straße/ Lauchaer Weg“ die Genehmigung zu beantragen. Die Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekanntzumachen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Ferner ist bei der Bekanntmachung auf die Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB hinzuweisen.

Beschluss Nr. 08/2016/SR

Beschlussgegenstand

Übergabe Betriebs- und Geschäftsführung der Stadtbibliothek Löbau an die Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 3. Mai 2016:

1. Die Stadtbibliothek Löbau wird an die Verwaltung der Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH des Landkreises Görlitz übergeben. Der Übergang erfolgt bis spätestens 01.01.2017.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, für die Stadt Löbau eine Übernahmevereinbarung mit der Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH auszuhandeln und abzuschließen.
3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, mit den Beschäftigten Personalüberleitungsverträge zu schließen.
4. Das bisherige Inventar der Bücherei wird der Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH unentgeltlich beigestellt.
5. Die Stadt Löbau beteiligt sich an der Finanzierung mit einem jährlichen Zuschuss an die Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft in Höhe von mindestens des im Jahr 2015 entstandenen Saldos der ordentlichen Erträge und Aufwendungen der Stadtbibliothek Löbau.

Beschluss Nr. 12/2016/SR

Beschlussgegenstand

Verkauf des Flurstückes 591/39 der Gemarkung Kittlitz

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 03.05. 2016 den Verkauf des Flurstückes 591/39 der Gemarkung Kittlitz.

Beschlüsse des Hauptausschusses vom 19.04.2016

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Löbau beschloss mit Beschluss Nr. 07/2016/HA eine Mehrausgabe in Höhe von 17.104,14 € im Produktsachkonto 61.2.0.01.00 / 231730 „Tilgung von Krediten“. Die Mittelbereitstellung erfolgt aus Minderausgaben im Produktsachkonto 61.2.0.01.00 / 451700 „Zinsen für Kredite“.

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Löbau beschloss mit Beschluss Nr. 10/2016/HA den Verkauf des Flurstückes 118/1 der Gemarkung Löbau (ehemaliges Gewandhaus).

In nicht öffentlicher Sitzung

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Löbau beschloss mit Beschluss Nr. 08/2016/HA und Beschluss Nr. 09/2016/HA Stundungs- bzw. Ratenzahlungsanträgen statt zu geben.

Termine der Stadtratssitzungen und Sitzungen der Ausschüsse

Die 22. Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, dem 02.06.2016, 18:30 Uhr, im Kulturzentrum Johanniskirche, Johannisplatz 6/8, statt.

Die 22. Sitzung des Hauptausschusses findet am Dienstag, dem 16.08.2016, 17:00 Uhr im Rathaus, Dienstzimmer des Oberbürgermeisters, Altmarkt 1, statt.

Die 23. Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, dem 01.09.2016, 18:30 Uhr, statt.

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird an der Bekanntmachungstafel im Eingangsbereich des Rathauses Löbau bekannt gegeben.

www.loebau.de „Stadtrat“

Sprechzeiten der Friedensrichterin

Löbau, Rittergasse 7

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr, telefonische Erreichbarkeit (auch außerhalb der Sprechzeiten): 0162/1072843
E-Mail: schiedsstelle@loebau.info

Für Ihre persönlichen Vorsprachen zu den Sprechzeiten wird um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung gebeten. Somit können die Termine effektiv geplant und längere Wartezeiten vermieden werden.

Fundbüro



In der Zeit vom 12.04.2016 bis 12.05.2016 wurden folgende Fundsachen abgegeben:

1 Schlüssel mit Anhänger
gefunden am: 20.04.2016
Fundort: Bretschneiderstraße 16

2 Schlüssel mit Kordel
gefunden am: 20.04.2016
Fundort: vor der Grundschule „Am Löbauer Berg“

2 Hundenäpfe, 1 Decke und 1 Kissenhülle
gefunden am: 11.05.2016
Fundort: Einwohnermeldeamt

1 Autoschlüssel
gefunden am: 11.05.2016
Fundort: Friseur Neumarkt

Diese Fundsachen sind in der Stadtverwaltung Löbau, Fundbüro, Zimmer 9, Altmarkt 1, 02708 Löbau, Tel. 03585 / 450111 abzuholen.

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Löbau:

Montag	9.00 -12.00 Uhr
Dienstag	9.00 -12.00 Uhr und 14.00 -18.00 Uhr
Mittwoch	keine Sprechzeit
Donnerstag	9.00 -12.00 Uhr und 14.00 -16.00 Uhr
Freitag	9.00 -12.00 Uhr

Altmarkt 1, 02708 Löbau
Telefon: 0 35 85 / 4 50 - 0
E-Mail: info@loebau.de
Web: www.loebau.de

60-jähriges Bestehen AWG-Löbau

Ich hatte in Vertretung des Oberbürgermeisters die Ehre, an diesem Jubiläum teilzunehmen. Hervorragend organisiert, war es ein wunderbarer Abend. Eine Mischung aus Geschichte und Unterhaltung. Interessanter kann man seine Geschichte kaum darstellen. Natürlich wurden Glückwünsche überbracht, Reden gehalten, aber ein Fakt hat mich stark beeindruckt. Auch nach 60 Jahren ist immer noch der Zusammenhalt und Elan zu spüren, mit dem diese Aufgaben bewältigt wurden. Trotz widrigster Bedingungen. Wenn man hört, das Materialien am Beginn dieses Vorhabens aus Dresdner Bombenschutt ausgegraben und per Waggon nach Löbau gebracht wurden, wünscht man sich heute, wenn in unserer Stadt Bauvorhaben laufen, dass ewige Nörgler diese Beiträge gesehen hätten. Nicht „die AWG“ hat diese Werte geschaffen, sondern ihre Mitglieder. Und die hatten an diesem Abend, teilweise hoch betagt an den Tischen Platz genommen. Natürlich waren auch junge Leute, Nachmieter anwesend. Ich habe die Hoffnung, auch sie haben verinnerlicht, welche Leistungen hier vollbracht wurden. Diese AWG ist ein Stück Löbau. Unsere Stadt hätte nicht dieses Aussehen ohne die AWG. Ich wünsche dem Vorstand weiterhin einen erfolgreichen Weg, den Mietern immer ein ruhiges Wohnen, bis ins hohe Alter. Man kann an dieser Stelle nicht alle benennen, die zum Erfolg beigetragen haben. Aber diese Erfolgsgeschichte sollte weitergehen und an die Nachfolger übergehen.

1. ehrenamtlicher Oberbürgermeister Löbau
Hans Golombek

Gewandhaus in Szene gesetzt

Oft hören wir in den Medien, aber auch im ganz alltäglichen Leben, dass die Jugend unsere Zukunft ist. Wir brauchen die Herausforderung der jungen Generation, ihre frischen Ideen, ihre Wagnis etwas Neues auszuprobieren und so auch eingefahrene Gleise zu verlassen. Das hört sich gut an und wir wissen, dass es richtig ist. Wenn dann aber diese Kreativität, dieses Suchen nach dem Anderen, das Streben nach Veränderung Realität wird, dann werden wir skeptisch und manchmal macht sich auch so etwas wie Zweifel breit. Schießen die nicht über das Ziel hinaus? Wissen die überhaupt was die tun? Kann das gut gehen? Eine Gruppe junger Löbauer hat am 7. und 8. Mai das Gewandhaus Löbau in Szene gesetzt, nachdem es viele Jahre im Dornröschenschlaf war. Sie haben gezeigt, dass junge Leute nicht nur begeistert sein können, sondern dass sie ihre Ziele auch umsetzen. Es war „nur“ ein Wochenende, aber sie haben etwas bewegt. Sie haben etwas auf die Beine gestellt und die Menschen überrascht, die sie mit ihrem Besuch belohnten.

Sächsischer Unternehmerpreis 2016 geht nach Löbau

Oberbürgermeister Dietmar Buchholz freute sich, die Berufung von Herrn Dr. Christian Jakschik zum Mitglied des Seniorenrates der Großen Kreisstadt Löbau am 26.04.2016 nutzen zu können, um ihm zum Preis „Sachsens Unternehmen des Jahres 2016“ zu gratulieren.



Im Jahre 1994 gründete der berufserfahrene Dr.-Ing. Christian Jakschik in Löbau die Umwelt-Lufttechnik AG. Mit seiner Ingenieurtechnik-Firma wollte er Absaug- und Filtertechnologien für Luftschadstoffe bei Produktionsprozessen bieten, die sich besser an Kundenanforderungen anpassen.

Aus der Erfahrung der individuellen Lösungen heraus entwickelte sich bald eine Basis für eigene Absaug- und Filtergeräte. ULT erwarb sich den Ruf, immer eine Lösung anbieten zu können – auch in schwierigen Fällen. 2000 zog das Unternehmen auf das jetzige Firmengelände im Gewerbegebiet Kittlitz, das ausreichend Platz zum Wachstum bietet. Das Unternehmen entwickelte sich in den letzten

beiden Jahrzehnten zu einem wichtigen Arbeitgeber in der Region und schenkte auch der Unterstützung von Jugendarbeit sowie sozialen und kulturellen Projekten große Aufmerksamkeit.

Im Sommer 2015 übernahmen die Söhne Dr. Stefan und Alexander Jakschik den Vorstand der ULT AG. Vater Christian wirkt aber dennoch weiterhin aktiv in der Firma mit.

Im Wettbewerb „Sachsens Unternehmen des Jahres“ zu werden, setzte sich die ULT AG gegen 53 Firmen durch und gewann den begehrten Preis.

Die Große Kreisstadt Löbau ist stolz, solch ein Unternehmen in ihrer Region zu haben und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Sie haben neugierig gemacht, und sie haben Leben in ein altes Gemäuer gebracht und damit zahlreiche Einwohner begeistert.

Auch Oberbürgermeister Dietmar Buchholz hat es nicht versäumt, sich die Ausstellung anzusehen. Zwar ist es richtig, wie in der Tagespresse erwähnt, dass er aus terminlichen Gründen nicht an der Eröffnung teilnehmen konnte, aber er hat sich bereits am Samstagvormittag die Ausstellung angesehen und in Augenschein genommen, was die Initiative „Löbau lebt“ auf die Beine gestellt hat. Schwer vorstellbar, dass in einem bereits teilweise entkernten Haus mit Bauschutt und einem nicht gerade einladenden Ambiente eine Ausstellung zum Verweilen einladen kann. Oberbürgermeister Dietmar Buchholz hat sich jedoch davon überzeugt, dass es die jungen Löbauer ermöglicht haben. Tafeln wurden aufgebaut und zeigten die verschiedenen Seiten und Zeiten des Gewandhauses. Mit viel Licht wurde alles in Szene gesetzt, was sicher erst zu fortgeschrittener Zeit so richtig zur Wirkung kam. Auf jeden Fall wurde deutlich, da haben

junge Leute ein Wochenende organisiert, welches eine Bereicherung im Löbauer Leben gebracht hat. Der Dank von Oberbürgermeister Dietmar Buchholz geht ebenfalls an Rene Seidel, der mit „Löbau antwortet“ auf Probleme aufmerksam machen wollte und nun als Mitglied der Initiative „Löbau lebt“ seine Kraft in eine Sache stecken möchte, die positiv aufgenommen wird. Dies muss man anerkennen, denn nichts anderes ist unser gemeinsames Ziel. Wir wollen unsere Stadt lebenswert gestalten. Je mehr Menschen an dieser Gestaltung teilnehmen möchten, desto besser. Engagement hat so viele Gesichter. Das sind die Übungsleiter und Vereinsmitglieder, das sind die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, das sind Frauen und Männer, die sich im Jungentreff, in Gemeindezentren, im Seniorentreff und anderen Einrichtungen freiwillig betätigen, das sind Schülerlotsen, Elternvertreter und die Nachbarin, die sich um ihre älteren Mitmenschen bemüht und es ist die Initiative „Löbau lebt“, die mit frischen Ideen für frischen Wind sorgt.

Eva Mentele, Redaktion

Informationsschreiben zur Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Förderung von Maßnahmen zur Inwertsetzung von belasteten Flächen im Freistaat Sachsen (Förderrichtlinie Inwertsetzung von belasteten Flächen - RL IWB/2015)

Seit dem 5. März 2015 ist die Förderrichtlinie Inwertsetzung von belasteten Flächen im Freistaat Sachsen - RL IWB/2015" in Kraft. Sie wurde veröffentlicht im Sächsischen Amtsblatt Nr. 13 vom 26. März 2015, S. 437 ff. Zu finden ist diese auch auf unserer Internetseite www.kreis-goerlitz.de (Ämterübersicht - Umweltamt, SG Untere Abfall- und Bodenschutzbehörde) und über das Förderportal des Freistaates Sachsen www.smul.sachsen.de.

Gegenstand der Förderung sind investive Maßnahmen:

1. zur Sanierung schädlicher Bodenveränderungen (insbesondere Altlasten) und zur Sanierung der durch solche Belastungen verursachten Grundwasserschäden,
2. zur Sanierung von Flächen mit erhöhten Schadstoffgehalten auch unterhalb der Gefahrenschwelle, die zur Wiedernutzbarmachung der Flächen führen und
3. zur Sicherung und Stilllegung von De-

ponien in besonders begründeten Ausnahmefällen nach Zustimmung des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.

Zuwendungsempfänger können:

- Körperschaften des öffentlichen Rechts, insbesondere Gemeinden, kommunale Zweckverbände, Landkreise sowie
 - natürliche und juristische Personen des privaten Rechts für Maßnahmen Nr. 1 und Nr. 2
- sein.

Die Regelförderung beträgt bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, für besonders bedeutende Einzelmaßnahmen mit herausgehobenem staatlichen Interesse (Maßnahmen Nr. 3) kann eine 90 % Förderung der zuwendungsfähigen Ausgaben erfolgen. Die Bagatellgrenze liegt bei 10.000 €.

Die allgemeinen sowie maßnahmenpezifischen Zuwendungsvoraussetzungen ent-

sprechend Punkt 4 der RL IWB/2015 sind zu beachten.

Zuwendungsfähig sind u. a. Ausgaben für:

- Baumaßnahmen einschl. Ausgaben für Beräumung, Baufreimachung und Wiederherrichten von Grundstücken,
- Baunebenkosten,
- Vorhaben, die nicht Bauvorhaben sind, wie technische Ausstattungen/Ausrüstungen, Errichtung von Messstellen, Konzepte, sanierungsbegleitende Überwachungsmaßnahmen und die Mehrwertsteuer.

Die Anträge sind schriftlich in zweifacher Ausführung an die Landesdirektion Sachsen als zuständige Bewilligungsbehörde zu richten. Das Landratsamt Görlitz als die zuständige Untere Abfall- und Bodenschutzbehörde wird im Antragsverfahren sowie im Rahmen des Förderverfahrens fachlich beteiligt.

*Landkreis Görlitz
Untere Abfall- und Bodenschutzbehörde*

Der Fachbereich Liegenschaften informiert:

Sach- und Rechtslage beim „Verkauf“ von Garagen

Verträge, in denen sich der bisherige Garageneigentümer verpflichtet, einem anderen diese Garage zu verkaufen, ohne dass damit der darunter liegende Grund und Boden auch mit verkauft wird, sind nichtig, d.h. unwirksam. Dies hat zur Folge, dass durch einen solchen Vertrag der Käufer kein Eigentum an der Garage erwirbt oder erwerben kann und somit der Verkäufer auch keinen Anspruch auf einen Kaufpreis dafür hat und andererseits riskiert, nicht nur sein Garageneigentum entschädigungslos zu verlieren, sondern auch an den hälftigen Abbruchkosten der Garage beteiligt zu werden.

Nach dem Recht der Deutschen Demokratischen Republik, fortgeschrieben durch den Einigungsvertrag, konnte der Erbauer einer Garage, ohne Grundstückseigentümer zu sein oder zu werden, tatsächlich Eigentum am Garagengebäude erwerben. Grundlage seines Rechtes war bzw. ist nach dem 03.10.1990 ein sogenanntes gesetzliches Nutzungsrecht / ein gesetzlicher Nutzungsvertrag mit dem Eigentümer des darunter liegenden Grund und Bodens. Nach den Festlegungen des Einigungsvertrages, hier des Schuldrechtanpassungsgesetzes, hat allerdings der Eigentümer der Garage gesetzlich keine Möglichkeit, dieses separate Garagenei-

gentum an Dritte zu veräußern.

Nach dem Willen des Gesetzgebers soll auch im Gebiet der neuen Bundesländer der gesetzliche Grundzustand irgendwann wieder hergestellt werden, wonach nur derjenige Eigentümer eines festen Gebäudes sein kann, der auch Eigentümer des darunter liegenden Grund und Bodens ist.

Dieses separate Garageneigentum besteht also nach dem Willen des Gesetzgebers nur so lange, solange der gesetzliche Nutzungsvertrag zwischen Gebäude- und Grundstückseigentümer besteht. Die im Schuldrechtanpassungsgesetz festgesetzten Kündigungsfrist sind ebenso abgelaufen, wie die Regelungen darüber, dass bei einer Kündigung des Nutzungsverhältnisses durch den Grundstückseigentümer eine Bauwerksentschädigung zu bezahlen ist.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann bei der Kündigung des Vertragsverhältnisses der Garageneigentümer allenfalls eine evtl. gegebene Verkehrswerterhöhung des Grundstücks verlangen, die daraus resultiert, dass darauf seine Garage steht. Dagegen aber ist unter bestimmten Voraussetzungen der Garageneigentümer wiederum verpflichtet, nach Ende des Ver-

trages und dem Verlust seines separaten Gebäudeeigentums hälftige Abbruchkosten an den Grundstückseigentümer zu bezahlen, wenn dieser die Garage innerhalb einer bestimmten Frist ab Vertragsende abreißt.

Wird allerdings das Nutzungsverhältnis durch den Grundstückseigentümer aus Gründen gekündigt, die der Garageneigentümer schuldhaft verursacht hat, können jegliche Ersatzansprüche für den Verlust des Garageneigentums entfallen. Ein solcher Grund kann beispielsweise darin bestehen, dass der bisher berechnigte Garageneigentümer und Nutzer des darunter liegenden Grund und Bodens ohne Zustimmung des Grundstückseigentümers einen – nichtigen – Kaufvertrag über das Garageneigentum mit Dritten schließt und diese Dritte dann die Garage ungenehmigt vom Grundeigentümer benutzen lässt.

Es ist daher dringend davon abzuraten, solche Garagen"kauf"verträge abzuschließen.

Vielmehr ist es sinnvoll, zwischen bisherigem Grund- und Bodennutzer / Garageneigentümer, Grundstückseigentümer und demjenigen, der die Garage neu nutzen möchte, einen Vertrag abzuschließen.

Seniorenrat verabschiedet und berufen

Abschied und Neuanfang beim Löbauer Seniorenrat. Nachdem Oberbürgermeister Dietmar Buchholz am 10. März 2016 mit dem Seniorenrat der Amtsperiode 2013 bis 2016 noch einmal Bilanz zog und diese verabschiedete, wurden durch ihn dann am 26. April 2016 die neuen Seniorenratsmitglieder für die kommenden drei Jahre berufen und in der Stadtratssitzung Mai vorgestellt.

Fünf Seniorenräte der letzten Amtsperiode wurden auf eigenen Wunsch in den „Ruhestand“ verabschiedet. Allen Mitgliedern des Rates gilt unser Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit zur Unterstützung der älteren Generation. Es ist erfreulich, dass sechs Mitglieder ihre Arbeit im Seniorenrat fortsetzen. Zwei neue Mitglieder konnten für die weitere Arbeit begrüßt werden.

Die Zusammensetzung aus Bewährtem und Neuem garantiert Kontinuität und neue Impulse für die weitere Arbeit des Seniorenrats. Dazu wünschen wir viel Erfolg.

Mitglieder des neuen Seniorenrates:
(siehe dazu auch Beitrag des Seniorenrates auf Seite 8)

Heinrich Schulze

Christa Rothaupt

Dr. Hannelore Jentsch

Dagmar Falk

Dr. Christian Jakschik (neues Mitglied)

Lutz Bitterlich

Christine Schwertner

Ursula Rönsch (neues Mitglied)

*Eva Mentele
Redaktion*



Neues aus der Stadtbibliothek



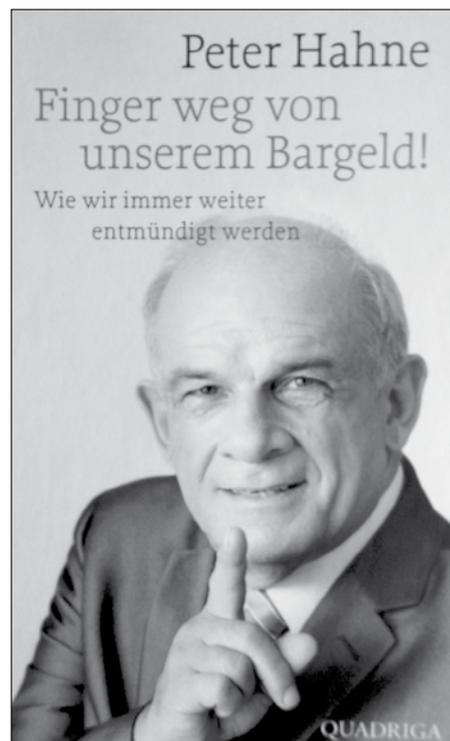
Lesetipp: Klare Worte

„Ist das noch normal?“ Diese Frage hat sich wohl jeder schon einmal gestellt. Nicht immer ist es die große Politik, die Fragen aufwirft. Oftmals sind es „nur“ die Dinge des täglichen Lebens, die uns zweifeln lassen: an unserem Verstand, unserem Humor oder unserer Einsicht in die Notwendigkeit.

Einer, der den Finger auf die Wunde legt und immer wieder auf solche Themen aufmerksam macht, ist Peter Hahne. Seine Bücher sind regelmäßig auf den Bestsellerlisten zu finden. Druckfrisch zum Ausleihen in der Stadtbibliothek sein neuestes Werk:

„Finger weg von unserem Bargeld! Wie wir immer weiter entmündigt werden“.

Als studierter Theologe, Philosoph und Germanist bringt er die Dinge auf den Punkt. Seine Botschaft ist: Ja - es ist normal, immer wieder zu fragen, ob das alles noch normal ist, was uns im Alltag als richtig verkauft werden soll. Und: Nein - wir müssen nicht alles schlucken, was uns vorgesetzt wird. Wir selbst entscheiden, wo für uns die Grenzen sind und wo wir andere Prioritäten setzen.



Weitere Titel des Autors (z.B. „Rettet das Zigeuner-Schnitzel“) können ebenfalls in der Stadtbibliothek ausgeliehen werden.

www.stadtbibliothek-loebau.de

Öffnungszeiten:

Di 12-18 Uhr, Mi – Fr 10-18 Uhr.

Ortschaftsrat Rosenhain

Die nächste **öffentliche** OR-Sitzung im Juni findet am Dienstag, dem 07.06.2016, um 19:30 Uhr im Vereinsraum der Sporthalle in Rosenhain statt.

Friedhelm Gerlich, Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Kittlitz

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates:

**Montag, dem 06.06.2016,
um 19:30 Uhr,**

im Schloss Kittlitz, Ringstraße 1.

Redaktionelle Beiträge bis 13.06.2016 an presse@loebau.de

Impressum



Herausgeber:

Stadtverwaltung Löbau, Altmarkt 1, Löbau
Verantwortlich für den **amtlichen Teil und alle sonstigen Mitteilungen (ohne Anzeigen)** Oberbürgermeister D. Buchholz

Redaktion: Frau E. Mentele, Stadtverwaltung
Tel.: 03585/450110, E-Mail: presse@loebau.de

Fotos: Stadtverwaltung, Einrichtungen, Vereine

Satz & Gestaltung: Werbeagentur
Media-Light Löbau (WA ML) - Anne Rammelt
02708 Großschweidnitz, Ernst-Thälmann-Straße 63
Telefon: 0 35 85 / 40 19 67,
E-Mail: post@media-light-loebau.de

Anzeigenakquise: Roswitha Beil (WA ML)

Verantwortlich Anzeigenteil: WA ML

Druck: Druckerei Julius Mißbach, Neustadt i. Sachsen

Auflagenhöhe: 9.400 Exemplare

Erscheinungsweise: monatlich

Verteilung: kostenlos an die Haushalte der Stadt Löbau mit den Stadtteilen. Gültig ist die **Preisliste** vom 01.01.2015

Für die Richtigkeit der Werbeaussagen übernimmt die WA ML keine Gewähr. Haftungsausschluss besteht auch für redaktionelle und technische Fehler. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist untersagt.

Ausgabe Juli 2016:

Redaktionsschluss 13.06.2016

Erscheinungstag 29.06.2016

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Löbau

mit den Stadtteilen von Löbau und den Mitteilungen/Informationen der Wohnungsverwaltung und Bau GmbH Löbau, der Stadtwerke Löbau GmbH und des AZV Löbau-Nord.

www.loebau.de



Fraktionen im Löbauer Stadtrat

Bürgerliste



Nicht nur das Frühlingswetter, auch die Initiative vieler ehrenamtlicher Löbauer und beruflich engagierter Mitbürger haben in den letzten Wochen die Menschen auf die Straßen und Plätze gelockt und man wurde nicht enttäuscht: sei es auf der Konventa, zu den Vergnügungen rund um den 30.04., zu den traditionellen Maschinenhaustagen und zum Veranstaltungswochenende im und am Gewandhaus.

Der Dank gilt in erster Linie natürlich den Organisatoren und Mitwirkenden dieser Veranstaltungen, aber auch denen, die sie besuchen, also Ihnen, liebe Mitbürger. Denn dadurch werden diese Ereignisse belebt, entstehen neue Begegnungen und bleiben schöne Erinnerungen, sowie Vorfreude auf ein nächstes Mal.

Behalten Sie diesen Elan, machen Sie andere Mitmenschen neugierig, werden Sie im besten Falle selbst aktiv.

Trotz offizieller kommunaler Vorgaben und auch häufig finanzieller Beschränkungen wird Löbau immer das sein, was WIR daraus machen. Es kann immer schöner werden!

Ihre Stadträtin Mercedes Krumpolt
www.buergerliste-loebau.de

Nächster Bürgerstammtisch:
08.06.2016, 19.00 Uhr im „Häus'l am Berg“ (Luftbad).

CDU

Splitter

Erfreuliches: Danke "Löbau lebt" und Vereine. Es ist eine klug ausgedachte Initiative. Erfolgreich vorbereitet wurde sie mit vielfältiger Unterstützung. Belohnt mit einer Vielzahl von Besuchern. Die Unterstützung der Stadt belief sich in einem realistischen Rahmen, da für solche spontanen Vorhaben keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Das von Seiten der Stadt niemand vor Ort war, bedeutet nicht unbedingt Desinteresse, bestärkt mich aber in meiner Überzeugung – Verwaltung verwaltet, Entwicklungen finden außerhalb statt.

Friedensrichter: Glückwunsch, Frau Friedensrichterin Andrea Binder. Wir könnten jetzt etwas ketzerisch sagen: Natürlich aus der „Kaderschmiede“ Ebersdorf. In dem Wissen, wie schwierig und sensibel diese Funktion ist, wünscht Ihnen unsere Fraktion viel Stehvermögen und Erfolg in diesem Arbeitsbereich.

Seniorenrat: Die Stadt hat einen neu berufenen Seniorenrat. Sind wir mal ehrlich-bisher immer ein wenig Stiefkind. Zurzeit auch spärlich auf der Internetseite der Stadt. Wir hoffen auf eine erfolgreiche Entwicklung.

Wider dem Vergessen? Am 08.05.2016

fand zum Jahrestag der Beendigung des 2. Weltkrieges am Löbauer Berg eine Gedenkveranstaltung statt. Teilnehmer 5 Bürger - werte Bürger, denken sie selbst darüber nach. Übrigens, den 2. Sonntag im September jeden Jahres hat die Landesregierung zum „Tag der Heimatvertriebenen“ erklärt. 780.000 Deutsche, die in die Heimat ihrer Vorfahren wieder aufgenommen werden mussten. Angesichts Merkel'scher Flüchtlingspolitik eine weitere Gelegenheit, über dieses Thema nachzudenken.

Golombek, CDU-Fraktionsvorsitzender

DIE LINKE.

Wenn es um Geld geht ...

Am 4. Mai entschied der Kreistag über Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und einen Nachtragshaushalt. Dies war notwendig, weil vor allem die Ausgaben für Soziales die geplante Höhe weit überschreiten werden. Das trifft den Landkreis Görlitz besonders hart, weil er auf die Einwohnerzahl bezogen, dafür das meiste Geld aller sächsischen Landkreise aufwenden muss. Einen großen Teil der Einnahmen bestreitet der Landkreis aus Zuwendun-

gen vom Land und es besteht die Hoffnung, dass von dort etwas mehr Geld kommt. Den größten Einnahmeanteil macht aber die Kreisumlage aus, das ist ein Anteil an den Einnahmen der Städte und Gemeinden, der an den Kreis haushalt abzuführen ist. Die jetzt beschlossene Erhöhung dieses Anteils führt zur Erhöhung der Ausgaben gegenüber dem beschlossenen Haushalt unserer Stadt für 2017 um etwa 150.000 €. Sollte die erhoffte Zuwendung des Lan-

des an den Kreis nicht kommen, wird die Belastung in den folgenden Jahren deutlich wachsen.

Leider ist unser Antrag, die Beiträge zur Schülerbeförderung nicht um 2 € je Kind und Monat zu erhöhen knapp abgelehnt worden. Das erspart immerhin allen anderen Einwohnerinnen und Einwohnern eine Belastung von einem Euro pro Jahr.

Heinz Pingel
Fraktionsvorsitzender

...wir sind immer
 Dein zu Hause!



Wohnungsverwaltung und Bau GmbH LÖBAU

Liebe Leserinnen und Leser,
 heute bieten wir Ihnen eine – entsprechend der
 Jahreszeit – bunt gemischte Palette an Informati-
 onen und Angeboten:

Sperrmüllaktion in Löbau Ost – Händelstraße

Durch die Vielzahl der bevorstehenden Umzüge
 unserer Mieter aus der Händelstraße fällt auch
 eine Menge Sperrmüll an. Deshalb haben wir ge-
 meinsam mit dem Landkreis und der EGLZ eine
 Sonder-Sperrmüllrunde für den 8. Juni initiiert.
 Hier können alle Anwohner alte Möbelstücke und
 ausgediente Geräte an den dafür bekannten Stel-
 len ablegen. Kosten für die Entsorgung entstehen
 nicht. Vielleicht können wir damit wieder ein wenig
 mehr für Ordnung im Wohngebiet sorgen.



Cunnewitzer Straße 20 in Lautitz



Löbau Süd 2



Mauschwitzer Weg in Lautitz 3/4

Unsere Sommerschnäppchen für die eigenen vier Wände

großzügiges Wohnhaus für mehrere Generationen
 zu verkaufen, mitten im Grünen gelegen, z. T. bewohnt,
 Einzelofenheizung, Wohnfläche ca. 275 m²,
 Grundstück: ca. 2.600 m²,
 Kaufpreisvorstellung: 10.000 € (verhandelbar)
 Mauschwitzer Weg in Lautitz 3/4

solides Mehrfamilienhaus in ruhiger Lage
 zu verkaufen, z. T. bewohnt, Wohnfläche
 ca. 180 m², Einzelofenheizung,
 Grundstück: ca. 1.270 m²,
 Kaufpreisvorstellung: 14.000 € (verhandelbar)
 Cunnewitzer Straße 20 in Lautitz

3-Raum-Eigentums-Wohnung in Löbau Süd
 günstig zu verkaufen, ca. 70 m² Wohnfläche
 im 2. OG, mit Balkon, Zentralheizung und -
 warmwasser, grüner Innenhof
 Kaufpreisvorstellung: 20.000 €
 (verhandelbar)

www.wobauloebau.de

Sporgasse 1 - 02708 Löbau - Telefon: 03585 47850

STADTWERKE LÖBAU GMBH

Georgewitzer Straße 54 Telefon (0 35 85) 86 67-700
 Fax (0 35 85) 86 67 50 www.sw-l.de info@sw-l.de



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

viele Besitzer eines Erdgasanschlusses haben seit der Gasnetzübernahme auch einen neuen Erdgasliefervertrag mit der Stadtwerke Löbau GmbH abgeschlossen und freuen sich seitdem über günstige Erdgaspreise. Alle Erdgasnutzer, die bisher noch nichts unternommen haben, möchten wir auf unsere attraktiven Sonderprodukte hinweisen.

Erdgaspreise der Stadtwerke Löbau GmbH im Löbauer Versorgungsnetz, einschließlich der Ortsteile Ebersdorf und Kittlitz:

Verbrauch in kWh/Jahr	bis 4.000		4001 bis 50.000		50.001 bis 300.000		über 300.000	
	netto	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	brutto
Arbeitspreis in ct/kWh	7,00	8,33	4,00	4,76	3,75	4,46	3,85	4,58
Grundpreis in €/Jahr	30,00	35,70	100,00	119,00	174,00	207,06	300,00	357,00

Sie möchten Erdgaskunde der Stadtwerke Löbau werden? Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen unter der Telefonnummer 03585/8667-740 gern zur Verfügung.

Gern begrüßen wir Sie auch in unserer Servicefiliale, Sporgasse 1, nahe Altmarkt in Löbau. Hier stehen wir Ihnen dienstags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr, sowie donnerstags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr gern zur Verfügung.



Jubilare

Herzlichen Glückwunsch den Geburtstags- und Ehejubilare im Juni



70 Jahre

01.06. Ibisch, Anneliese
04.06. Asche, Roswitha
05.06. Lange, Margit
07.06. Vieluf, Rainer
08.06. Thronicker, Monika
09.06. Theurich, Helmut
09.06. Vogt, Bernd
13.06. Szameitat, Jürgen
18.06. Barteldt, Christa
26.06. Stephan, Monika
27.06. Brandes, Hartmut

75 Jahre

01.06. Schmidt, Hildegund
04.06. Rose, Ilse
06.06. Finke, Dieter
07.06. Nelamischkis, Monika
09.06. Halle, Christian
09.06. Moßdorf, Siegrid
09.06. Neumann, Ingrid
10.06. Schwabe, Heidi

11.06. Thomas, Klaus
13.06. Kanig, Isolde
19.06. Schiriot, Hannelore
22.06. Schneider, Ilse
24.06. Schleier, Johann
26.06. Tichelmann, Alfred
28.06. Faulhaber, Edeltraud
29.06. Pohl, Peter

80 Jahre

06.06. Kunath, Ilse
11.06. Heinzemann, Peter
12.06. Gashi, Rexhep
13.06. Fiebig, Brigitte
16.06. Heinke, Ehrenfried
20.06. Lorenz, Erhard
22.06. Krems, Christian
24.06. Springer, Horst
30.06. Troche, Rudi

85 Jahre

01.06. Probst, Manfred
04.06. Platzer, Annerose

13.06. Krause, Walter
25.06. Ollhoff, Franz

90 Jahre

30.06. Rudnicki, Gertrud

Diamantene Hochzeit

04.06. Del, Viktor und Frieda

Eiserne Hochzeit

27.06. Langer, Joachim und Lisa

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste keine Altersjubilare veröffentlicht werden dürfen, die gemäß § 33 Abs. 4 des Sächs. Meldegesetzes für eine besondere Anschrift (Krankenhaus, Alters- und Pflegeheim oder eine andere soziale Einrichtung) gemeldet sind. Ehejubilare können selbstverständlich nur dann veröffentlicht werden, wenn sie im Melderegister gespeichert sind. Dies können Sie gegen Vorlage der Heiratsurkunde im Einwohnermeldeamt auch gern nach Erfassen lassen.

Seniorenrat

Für die Belange und Anliegen der älteren Generation

In unserer Stadt wurde im Jahr 2001 ein Seniorenrat ins Leben gerufen. Ziel und Aufgabe dieses Rats war und ist die Interessen der Senioren unserer Stadt gegenüber den öffentlichen Entscheidungsträgern zu vertreten und Hinweise zu geben wie die besonderen Bedingungen und Bedürfnisse der „Alten“ berücksichtigt werden können. Aufgabe ist weiterhin: Hilfe, Rat und Beistand für die älteren Bürgerinnen und Bürger zu geben, um im alltäglichen Leben bestehen zu können und die bestehenden Interessengruppen Älterer zu unterstützen. In den bisher fünf „Amtsperioden“ (jeweils immer 3 Jahre) hat der Seniorenrat in unterschiedlicher Zusammensetzung sich bemüht diesen Ansprüchen gerecht zu werden. Am 26. April dieses Jahres berief der Oberbürgermeister den nunmehr sechsten Seniorenrat. Vor diesem Rat stehen jene Aufgaben, die anfangs genannt wurden. Weiter wird der Seniorenrat sich dafür einsetzen das man über Löbau von einer seniorenfreundlichen Stadt sprechen kann. Es ist an dieser Stelle müßig all jene Probleme zu nennen die dem eben genannten Prädikat im Wege stehen.

Der neue Seniorenrat wird bisher gelungenes fortsetzen. Die Sprechstunden werden neu organisiert, Angebote für Aktivitäten



der Vereine werden weiter vorhanden sein, Beratungen mit Vereinen Älterer sind unter den Vorhaben und wir werden uns auch zu Wort melden, wenn es um Entscheidungen geht, die das Leben der „Alten“ beeinflussen. Mit dem vorgesehenen Umzug in das renovierte Stadthaus gibt es sicher auch bessere Bedingungen für ältere Einwohner den Seniorenrat zu erreichen (zur Zeit hat der Seniorenrat nicht einmal einen Telefonanschluss). Deshalb bitte bei Anliegen, Fragen, Hinweisen, Vorschlägen und Bitten sich direkt an die Mitglieder des Seniorenrats wenden.

In der Sitzung am 2. Mai 2016 konstituierte sich der Rat wie folgt:

Herr Franz Heinrich Schulze - Vorsitzender
Tel. 03585 860160

Frau Dagmar Falk - Stellvtr. d. Vorsitzenden
Tel. 03585 401300

Frau Dr. Hannelore Jentsch - Kassenwart
Tel. 03585 832606

Frau Christa Rothaupt - Schriftführer
Tel. 03585 862336

Herr Lutz Bitterlich - Mitglied Krs Sen. Rat
Tel. 03585 4682656

Herr Dr. Christian Jakschik

Frau Ursula Röntsch

Frau Christine Schwertner

Immerhin vereint sich die Erfahrung in diesem Zusammenhang von etwa 560 Lebensjahren, von Personen, die bereit sind, mit und für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt das Leben zu gestalten. Eigentlich sollte das genutzt und nicht ignoriert werden.

fhs.

Kindertageseinrichtungen

Oberlausitzer Familienhilfswerk e.V.

Der Schülertreff des Oberlausitzer Familienhilfswerk e.V. in der Heinrich-Pestalozzi-Oberschule in Löbau ist während der Sommerferienzeit täglich von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet. Die Mitarbeiter halten für alle Schüler der Pestalozzischule interessante und abwechslungsreiche Angebote bereit. Flyer zum Ferienprogramm liegen in der Schule aus.

Johanniter Kinderhaus

„Sport frei!“ – heißt es seit Anfang April für die Kinder des Johanniter Kinderhauses Löbau. Dank der freundlichen Unterstützung des Direktors Herrn Gerk, haben unsere Kinder nun die Chance, einmal wöchentlich für eine Stunde die Turnhalle der Pestalozzi-Schule zu nutzen.



Da in unserem Haus die räumlichen Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten begrenzt sind, eignet sich die große Halle bestens dafür, dass unsere Erzieherinnen den Kindern dort ein vielfältiges und abwechslungsreiches Bewegungs-, Spiel- und Sportangebot anbieten. Wenn das Wetter es zulässt, werden wir auch das Außengelände der Turnhalle mit nutzen. Besonders profitieren werden davon unsere Vorschulkinder, denn wie in jedem Jahr werden sie auch am diesjährigen Sportfest der Vorschulkinder teilnehmen. Zum ersten Mal haben sie so die Möglichkeit, sich bestmöglich auf den großen Wettkampf vorzubereiten.

Das Team des Johanniter Kinderhauses

Grundschule Löbau Ost

Zirkus in der Schule

... ist etwas unendlich Tolles! 185 Schüler und deren Lehrer und eine Erzieherin durften an drei Tagen vom 2. bis 4. Mai diese Erfahrung machen. Zugegeben: auch wir waren etwas skeptisch, ob es gelingen würde, schon am 2. Tag eine öffentliche Vorstellung bieten zu können. Und wie das gelang! Alle Kinder waren mit Feuereifer dabei, übten unter fachkundiger Anleitung der Zirkustrainer des 1. Ostdeutschen Projectcircus Andre Sperlich angestrengt und diszipliniert. Bei zwei öffentlichen Vorstellungen in der wirklich prall gefüllten Manege erhielten unsere kleinen Artisten ganz viel Applaus und Begeisterungsrufe. Ein absolut super Gefühl. Total stolz, Erwachsene mit der eigenen Leistung derart begeistern zu können, beendete jedes einzelne



Kind am Abend des 4. Mai ein wunderbares Projekt. Wir danken dem Zirkusdirektor Marco Sperlich und seinem fantastischen Team für diese erlebnisreichen und beeindruckenden Tage. Natürlich auch allen Helfern für die Unterstützung beim Auf- und Abbau des Zirkuszeltens. Und eins wissen wir jetzt schon ganz genau: in 4 Jahren sehen wir uns wieder beim Zirkus in der Schule.

Der Schulgarten wird ein „Erlebnissgarten der Sinne“

Unser Schulgarten liegt malerisch am Friedenhain am Fuße des Löbauer Berges. Ein Gelände, wie man es sich nur wünschen kann. Bis jetzt wurde aber nur gesät und widerwillig Unkraut gezupft. Deshalb wünschen sich die Kinder einen „Erlebnissgarten der Sinne“. Die Kinder sollen Natur in ihrer ganzen Vielfalt erleben, ertasten, erspüren. Wir wollen Pflanzen und Sträucher pflanzen, die vielen Insekten Lebensraum sind. Wir wollen das Innenleben eines Komposthaufens kennen lernen und Regenwürmer beobachten. Wir wollen Vögel und Bienen belauschen, sie beobachten. Wir wollen Wildkräuter probieren und Johanniskraut und Himbeeren naschen. Später sollen auch der Teich neu gestaltet und schließlich ein grünes Klassenzimmer – eine überdachte Möglichkeit, draußen zu lernen – geschaffen werden. Im Frühjahr fiel der Startschuss für die Umgestaltung mit der Vorbereitung und der ersten Neubepflanzung durch geeignete Stauden und Sträucher. Am 8. April versammelten sich ca. 25 fleißige Eltern und Lehrer zum ersten Arbeitseinsatz.



Gemeinsam wurde geharkt, gesäubert, gegraben. Am 15.4. wurden im 2. Arbeitseinsatz die verbleibenden Arbeiten erledigt. Vielen Dank all denen, die mitgeholfen haben bzw. dies noch tun werden. Finanzielle Unterstützung fanden wir unter anderem bei Geschäftsleuten, Firmen und Eltern. Ihnen sei hier schon einmal herzlich gedankt. Wir werden im nächsten Stadtjournal die Liste veröffentlichen und weiter berichten, was inzwischen passiert ist.

Schüler aus Löbau entwickeln Spezialstift für Whiteboards

VDE und BMBF wählen Florian Gerlinghoff und Mattis Männel für „Invent a Chip“ aus

Designer und Entwickler bannen ihre ersten Ideen und Skizzen oft auf Tafeln, die sogenannten Whiteboards. Damit sich die Ideen auch bequem verschicken oder am Bildschirm verfolgen lassen, wollen Florian Gerlinghoff (17) und Mattis Männel (17) vom Geschwister-Scholl-Gymnasium in Löbau jetzt eine chipbasierte Lösung anbieten. „Wir entwickeln einen Stift, der alles, was auf ein normales, also nicht digitales, Whiteboard geschrieben wird, live auf Bildschirme von Laptops, Tablets oder auch Smartphones übertragen kann“, sagen sie. Mit dem neuartigen Stift, den es „Isaac“ nennt, überzeugte das Team die Jury des Nachwuchswettbewerbs „Invent a Chip“. Es setzte sich in der aktuellen Runde mit seinem Projekt in einem Feld von rund 2.600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch. Der gemeinsame Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Technologieverbands VDE steht unter dem Motto „Internet der Dinge“ und findet bundesweit an über 3.000 Schulen statt. Beteiligt haben sich Schülerinnen und Schüler der Klassen acht bis dreizehn von allgemein- und berufsbildenden Schulen. Der Anteil junger Frauen liegt bei 34 Prozent. „In diesem Jahr feiern wir das 15. Jubiläum. Mehr als 25.000 Jungen und Mädchen haben sich in den vergangenen Jahren mit 6.500 Chip-Ideen an unserem Wettbewerb beteiligt und so das Interesse an der Mikroelektronik entdeckt“, sagt Ansgar Hinz, VDE-Vorstandsvorsitzender.

Der Chip der Schüler aus Löbau wertet die Daten der Beschleunigungs- und Rotationsensoren sowie der druckempfindlichen Spitze des Stiftes aus.

Nützlich könnte diese Idee auch an Schulen und Universitäten sein, um Schülerinnen und Schülern oder Studierenden Aufzeichnungen einfach zur Verfügung zu stellen. „Wir bringen damit auch die einfachen Whiteboards in die digitale Welt“, erklärt das Duo seinen Ansatz. „Es gibt sehr kreative Ideen von der autarken Energieversorgung über den Einbruchsmelde-Chip bis zum Intelligenten Bücherregal. Mit Key Safe soll beim Verlassen der Wohnung an den Haustürschlüssel erinnert werden und ein Team entwickelt einen intelligenten Rollator, der intuitiv bedient wird“, sagt Ansgar Hinz. Welche Innovationen möglich sind, können zehn Teams herausfinden, die aus dem großen Teilnehmerfeld für die Praxisphase von „Invent a Chip“ ausgewählt wurden.

Sie nahmen vom 21. bis 24. April an einem Workshop der Leibniz Universität Hannover am Institut für Mikroelektronische Systeme (IMS) teil. Experten des Institutes vermittelten den Jugendlichen, wie sie die ersten Schritte zu ihrem eigenen Mikrochip umsetzen können. Jetzt entwickeln die Teams ihre Projekte bis zum Herbst selbstständig weiter. In einem Forum tauschen sie sich untereinander und mit den Fachleuten aus Hannover aus. Die besten Entwürfe werden dann am 7. November beim VDE-Kongress in Mannheim von Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und der Politik prämiert und der Öffentlichkeit vorgestellt. Florian Gerlinghoff und Mattis Männel freuen sich auf diese Chance: „Eine Herausforderung stellt sicherlich die Chipentwicklung dar, da wir auf diesem Gebiet noch nicht viel Erfahrung haben. Wichtig wird auch die Umsetzung weiterer smarter Funktionen.“



Das Mitmachen lohnt sich für die engagierten jungen Chipentwickler. Die Sieger erwarten neben attraktiven Geldpreisen von bis zu 3.000 Euro auch die Aufnahme in das Auswahlverfahren für ein Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes und vielfältige Kontakte zu Industrie und Hochschulen sowie die Präsentation der eigenen Projekte auf Messen und Technikveranstaltungen. Viele ehemalige Gewinner von „Invent a Chip“ haben auch ihre Berufsperspektiven durch den Wettbewerb gefunden und sich für ein Studium der Elektrotechnik entschieden. Gerd Grau z.B., der 2006 eine Medikamentenbox mit Chip konfigurierte, studierte zunächst in Cambridge Elektrotechnik und wechselte später an die Universität von Kalifornien, nach Berkeley. „Invent a Chip“ wird in der aktuellen Wettbewerbsrunde von zahlreichen Sponsoren unterstützt: Airbus, Bosch, Cologne Chip, Globalfoundries, Infineon, Mentor Graphics, Siemens, Videantis, DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE.

Weitere Informationen zum Schülerwettbewerb unter www.invent-a-chip.de

Informationen & Veranstaltungen

Kulturzentrum Johanniskirche Programm Juni - Juli

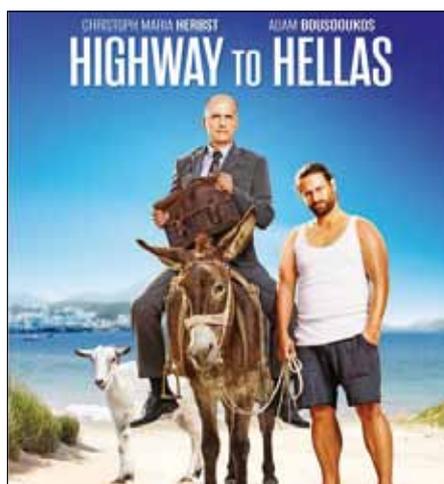
18. Juni 2016 um 19:30 Uhr

Jubiläumskonzert des Oberlausitzer Akkordeonorchesters der Musikschule Fröhlich
Ihr Oberlausitzer Akkordeonorchester der Musikschule Fröhlich präsentiert das Beste aus 20 Jahren Orchesterarbeit.

08. Juli 2016 um 22:00 Uhr

Sommerkino im Innenhof der Johanniskirche mit dem Film „Highway to Hellas“

In „Highway to Hellas“ erleben Sie eine griechische Schuldenkrise der besonderen Art: Christoph Maria Herbst soll die Kreditwürdigkeit von Bewohnern Paladikis überprüfen, aber die Griechen machen seinen Trip zur Odyssee...



LÖBAU
KULTUR-ZENTRUM
JOHANNIS-KIRCHE 

Deutsche Touristen sind normalerweise ziemlich beliebt in Griechenland. Das Problem mit Jörg Geissner ist, dass er nicht als Tourist kommt. Die Aufgabe des Bankangestellten besteht darin, nachzuforschen, ob für vor langer Zeit gewährte Kredite wirklich die seinerzeit angegebenen Sicherheiten bestehen. Schnell ist er den Bewohnern der griechischen Insel Paladiki ein Dorn im Auge. Besonders Supermarktbesitzer Panos will ihm bei seinen Aktivitäten einen Strich durch die Rechnung machen...

Kontakt:

Besuchen Sie uns im Internet unter www.joki-loebau.de oder www.facebook.com

Messe- & Veranstaltungspark – Juni



Juni 2016

03.-05. Juni 2016
Bergquell-Brauerei Jubiläum 2016



Im Rahmen ihres 170-jährigen Jubiläums wird die Bergquell Brauerei Löbau erstmals das Bergquell Brauereifest auf dem Gelände des Messe- und Veranstaltungsparks Löbau veranstalten. Die Besucher erwarten neben hochkarätigen Konzerten in der Messe- und Veranstaltungshalle, auch ein Bauernmarkt sowie Schaustellerbetrieb im Außenbereich (Zuckerplateau) des Geländes.

Freitag, 03.06.2016

Eröffnung des Brauereifests 2016.
Im Anschluss Konzert der „Firebirds“ – Musik der 50er und 60er.

Samstag, 04.06.2016 ab 18:00 Uhr

Warm UP mit DJ Herr Voragend. Im Anschluss Konzerte der Gruppe „JENIX“ und der Band „Marquess“

16.-25. Juni 2016

Kunstbus - der Kultur – Bus der Oberlausitz in der Blumenhalle

Auktion, Ausstellung, Kunstbus

Kunstorte verbinden, Kunst erleben, Künstler und Kunstinteressierte vernetzen – das ist die Idee des Projektes KunstBUS.



Jeder Bus wird zum eigenen KunstBUS mit Musik, Performances, Tanz und Theater.

Öffnung der Kunstorte täglich
10.00-19.00 Uhr.

Busfahrten täglich 11.00-19.00 Uhr
zwischen 5 Kunstorten.

Darüber hinaus ist die Ausstellung in der Blumenhalle vom 16.-25.06.2016 täglich von 14.00-17.00 Uhr geöffnet.

Kontakt:

Landesgartenschau Löbau gGmbH
Görlitzer Straße 2, 02708 Löbau

Ansprechpartner

Geschäftsführer
Joachim Birnbaum
Tel.: 03585/4462515
Fax: 03585/446265 -20
birnbaum@landesgartenschau-loebau.de

Verwaltungsmanagement

Sarah Weiß
Tel.: 03585/4462510
Fax: 03585/446265 -20
weiss@landesgartenschau-loebau.de

Besuchen Sie uns Vorort oder auch gern im Internet unter
www.messepark-loebau.de
www.facebook.com/messepark.loebau

Natur-Freunde Deutschlands Ortsgruppe Löbau e.V.



Samstag, 04.06.

Rundwanderung um den Monumenten-Berg bei Großradisch
HT, leicht, ca. 12km,
TP: 9:30 Uhr PP am Monumentenberg
Anmeldung bis 01.06. bei Petra und Jörg Ebert, (03585 404531 o. 0157 77867182)

Dienstag, 14.06.

3. Kräuterexkursion
TP: 17:00 Uhr, Löbau, an der Litfaßsäule (Bahnbrücke), Bautzener Str. - Einmündung A.-Bebel-Str.; Teilnahme (max.8 Pers.)
Anmeldung erforderlich bei Manfred Kopenhagen (03585-400555)
V: Erika Honigmann

Donnerstag, 16.06.

Rundwanderung Obercunewalde
HT leichte 5 km mit Mittagseinkehr in Halbau
TP: 9:30 Uhr, PP Citycenter (FAG) bzw. 10:00 Uhr PP Polenzpark Obercunewalde,
Anmeldung bis 31.05. bei
V: Siegfried und Waldtraud Fleischer (03585-403029)

Dienstag, 21.06.

3. Arbeitseinsatz und Sonnenwendfeier -LGS Löbau
16:00 bis 18:00 Uhr: Arbeitseinsatz – Heidegarten und Kalkwäldchen (Wasch- und Umkleidemöglichkeit vorhanden)
V: Manfred Kopenhagen (03585 400555)
anschl. Sonnenwendfeier mit allen Naturfreunden und Freunden der Natur
18:30 Uhr Treff am Lagerfeuer mit Würstchen und Bier
V: Fam. Lehnert und Fam. Seibt

Radeltermine

Bereits seit 2 Jahren gibt es den **Freizeitradlertreff** aus „Spaß am Radeln“. Hierbei handelt es sich um eine Aktion der Freizeitradler, die Länge, Dauer und Ziel der Strecke eigenständig bestimmen. Es handelt sich um keine geführte Radtour. Jedermann kann kostenlos mitradeln.

Treffpunkte jeweils:

Samstag, 09.30 Uhr

Tourist-Information Löbau

Dienstag, 17.00 Uhr

Gemeindezentrum Lawalde

Dienstag, 18.00 Uhr

Rosenbach, Gemeindeamt, OT Herwigsdorf

Donnerstag, 15.00 Uhr

Großschweidnitz, Gemeindezentrum

Treff der Rennradler (Fortgeschrittene/ RSV)

Sonntags, 09.00 Uhr

Tourist-Information Löbau

Weitere Infos und Termine unter: www.rsv-loebau.de und den ADFC Ostsachsen-Internetseiten (www.adfc-goerlitz.de, www.adfc-bautzen.de, www.adfc-zittau.de)

Geführte Radtouren im Monat Juni:

12.06.2016

genussvolle Trekking-Radtour durch die Lausitzer Teichgebiete zum Traumschloss (Kontakt: M. Haza Tel.: 035873/42126)

19.06.2016

Radeln von Decin nach Usti zur Burg Schreckenstein, Treff: 09.00 Uhr Löbauer Stadion (PKW/Mitfahrt)
Kontakt: H.Pingel Tel.: 03501/5062137

26.06.2016

Napoleontour 28,5 km
Treff: 14.00 Uhr – Tourist-Information Löbau
Geführte Radtour mit dem „Granitschädel“ ohne Voranmeldung
(Kontakt: M. Noack, Tel.: 03585/402420)

Astronomisches Sommerfest

Internationaler Tag der Archäoastronomie Sommersonnenwende

An der Volks- und Schulsternwarte „Bruno-H.-Bürgel“ Sohland/Spree am 18.06.2016 ab 15.00 Uhr. Mit internationaler Vernetzung prähistorischer Sonnenheiligtümer
Astronomie, Spaß und Gastronomie
Erlebnis Wissenschaft – als Fest für die ganze Familie.

19.30 Uhr sind Sternfreund der Sternwarte auch am „Thors Amboss – der Steinernen Himmelscheibe von Neusalza-Spremberg“
Weiter Informationen unter www.goetterhand.de.

Kinderfest und Tobetag in Rosenhain

Wo: an der Turnhalle Rosenhain

Wann: Start ist am 11.06.2016 ab 14.30 Uhr

Was ist los:

Zum Toben:

2 Hüpfburgen, Discoparty

Für die Geschicklichkeit:

Hindernisparkours, der heiße Draht

Der ruhige Hand-Test:

Armbrustschießen,

Löschen mit Handdruckspritze

Für Tierfreunde:

Ponyreiten, Tierstreichelstunde,

Papageien-Foto-Ecke

Zur Beruhigung:

Märchenstunde



Für das Aussehen:

Kinderschminken

Für das Leckermäulchen:

Stockbrot, Popcorn, Eis

Und was machen Mama, Papa, Oma, Opa, Tante, Onkel?

Sie können bei Kaffee und Kuchen entspannen, quatschen, Sonne erhaschen sowie Gegrilltes und Gekühltes genießen

Und zum Schluss für Alle:

18.00 Uhr - Zaubershow

Der Rosenhain

Kleeblatt e. V.-Verein

für Kultur und Tradition

in Rosenhain



Spielplatzspaß in Löbau

Kinder, nach der Schule nicht an den Computer, sondern ab auf den Spielplatz!

Bis zum 13. Oktober ist das Team des Seiffenhennersdorfer Quersenspielmobils beim CJD in Löbau-Ost auf der Mozartstrasse präsent. **Jeden zweiten Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr** wartet auf euch ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Spielaktionen. Selbstverständlich sind alle Angebote kostenfrei. (Termine: 9. Juni, 23. Juni, 18. August, 1. September, 15. September, 29. September)

Aufgepasst: In den Schulferien findet der Spielplatzspaß von 15.00 bis 18.00 Uhr statt. (7. Juli, 21. Juli, 4. August, 13. August)

FV Eintracht Niesky gewinnt den 9. ENSO Oberland Cup 2016

Beim diesjährigen ENSO-Oberland Cup waren zu Pfingsten knapp 800 Zuschauer im Löbauer „Stadion der Jugend“ zu Besuch. Sie sahen ca. 600 Kinder verteilt auf 65 Mannschaften aus der Oberlausitz, Ostsachsen und Polen in allen Kleinfeldaltersklassen miteinander wetteifern. Sogar zwei Mannschaften von Rasensport Leipzig sowie zwei reine Mädchenmannschaften aus Berlin waren in Löbau am Start.

Bei den D-Junioren gab es ein Kopf an Kopf Rennen zwischen den Landesklasse Mannschaften aus Kamenz, Görlitz, Bautzen, Zittau und Holtendorf und mittendrin mischte der FC Oberlausitz Neugersdorf mit, der im Kreismeisterschaftsendspiel den Aufstieg in eben jene Landesklasse schaffen will. Der SV Einheit Kamenz gewann am Ende das Turnier vor dem FC Oberlausitz Neugersdorf und dem NVF Gelb-Weiß Görlitz 09.

Am Sonntag bei den F-Junioren gab es einen Durchmarsch der Mannschaft der SpG FSV Oppach/FSV Neusalza-Spremberg zu sehen: die kleinen Kicker gewannen alle 9 Spiele und erzielten in der Finalrunde sage und schreibe 19 Tore und damit 12 mehr als der Zweitplatzierte, die SpVgg. Dresden-Löbtau vor der polnischen Vertretung von KS Luban mit 5 Toren. Beim anschließenden Turnier der E-Junioren setzte sich der VfL Pirna-Copitz als Turniersieger durch. In einem sehr ausgeglichenen Teilnehmerfeld schaffte der SV Burkau die Silbermedaillen und die polnische Mannschaft von KS 2012 Talent Boleslawiec den 3. Platz.

Der ESV Lok Zittau schaffte dann am Montag beim Turnier der G-Junioren den Turniersieg, gefolgt vom Holtendorfer SV und den Seenlandkickern.

Den großen Wanderpokal für den Gesamtsieg aller 4 Altersklassen durften am Mon-



tag die jüngsten Kicker von FV Eintracht Niesky in Empfang nehmen. Mit 33 erzielten Toren in allen Finalrunden setzte sich Niesky durch. Zweiter wurde wie schon im vergangenen Jahr die SpG FSV Oppach/FSV 1990 Neusalza-Spremberg mit 27 Toren vor dem FC Oberlausitz Neugersdorf mit 25 Toren. Alle diese Mannschaften waren in allen Altersklassen vertreten und hatten damit natürlich die besseren Chancen ganz vorn zu landen.

Auch außerhalb des Spielfeldes war jede Menge los: die ENSO war mit Hüpfburg und Spielmobil vor Ort, die Sparkasse mit ihrer Zuckerwattemaschine, das Kosmetikinstitut Panitz aus Löbau mit Kinderschminken und Glücksrad und zum ersten Mal die Firma Bausanierung Kuschel aus Beiersdorf mit großem Krankenwagen zum Bierkastenklettern.

Insgesamt 124 Helfer vom Gastgeber und vom Kickfixx-Team waren in drei Tagen im Einsatz um das Turnier abzusichern. Ein großes Dankeschön geht an den SC Großschweidnitz-Löbau und natürlich an unseren Hauptsponsor, die ENSO AG, sowie die vielen weiteren Sponsoren, die so ein tolles Highlight über Pfingsten in Löbau ermöglichten.

Alle weiteren Informationen und Ergebnisse sowie viele schöne Fotos sind unter www.kickfixx.de zu finden.

Kreismusikschule Dreiländereck



Die Kreismusikschule Dreiländereck bietet folgende Veranstaltung an.

03.06.16 | 19.00 Uhr

Jahresabschlusskonzert der Kreismusikschule Dreiländereck
 Kulturzentrum Johanniskirche Löbau,
 Johannisplatz 6/8

Ohne Stress ins Theater mit dem kleinen Theaterbus

Im Theateranrecht Löbau – Herrnhut – Zittau sind für die neue Spielzeit noch Plätze frei.

Das Theaterjahr umfasst 8 Vorstellungen, jeweils Sonnabend und in etwa einmal im Monat.

Kosten 184,- EUR/pro Person (Karten einschl. Bus) für die gesamte Spielzeit.

Haltestellen sind: Kittlitz – Löbau Bahnhof – Pestalozzie Schule – Löbau Rundteil – Löbau Ost

Wir starten in die neue Spielzeit im September mit dem Tanztheater „Die kleine Meerjungfrau“ noch während der Spielzeitpause des Zittauer Theaters.

Deshalb werden Interessenten gebeten sich vor der Spielzeitpause bis spätestens 30.06.2016 zu melden, da sonst ein Einstieg erst zur 2. Vorstellung möglich ist.

Anfragen bitte bei Frau Wolfsdorf ab 18:30 Uhr unter Tel. 03585 481615 oder persönlich von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Nikolaikirche Löbau

Ferien als Cowboy und Indianer

Im KIEZ Querxenland in Seiffenhensdorf wird in diesem Jahr das Lasso ausgeworfen. In jeder Ferienwoche gibt es die Indianerspiele, den „Goldtausch im Wilden Westen“, „Yippie Yeah am Buffet“ und der Häuptling „Stepender Bär“ lädt zum Tanz und mehr. Außerdem warten verschiedene Überraschungen auf die Feriengäste.

Neben dem Ferienprogramm im Wilden Westen stehen noch 14 Spezicamps für 6 bis 16-jährige zur Auswahl. Egal ob Sport, Sprachen oder ein Feriencamp zum „Reinschnuppern“ erleben, alles ist möglich. Vom Reitcamp, über Teeniecamp bis hin zum Englisch- oder Schwimmlerncamp - es ist für jeden etwas dabei.

Einen genauen Überblick über alle Feriencamps gibt es auf www.querxentours.de

Anfragen und Buchung an: info@querxentours.de oder 0 35 86 / 45 11 25

Trabant & IFA Treffen in Lautitz Sommerfest vom 17.-19.06.2016



Es ladet ein der Festverein Lautitz 99 e.V., der Trabant Club

Freitag		ca. 17.00 Uhr	Siegerehrung vom Feuerwehr ziehen
21.00 Uhr	Anreise der IFA Freunde	19.30 Uhr	Siegerehrung der Fahrzeugbewertung
21.00 Uhr	Eröffnung des Festes (mit Braumönch)	ca. 21.00 Uhr	Party im Festzelt mit DJ
	Partymusik im Festzelt		
Samstag		Sonntag	
7.30-9.00 Uhr	Frühstück	7.30-9.00 Uhr	Frühstück
10.00 Uhr	Einzelwettkampf (Kofferraum packen)	10.00 Uhr	Frühschoppen
	Fahrzeugbewertung mal anders	ca. 10.00 Uhr	Schaustellerbetrieb auf dem Festplatz
	Händler / Flohmarkt	10.00 Uhr	OFW. Lautitz Schauvorführung anschließend Mittagessen (Reste essen wie bei Muttern)
ca. 10.30 Uhr	Schaustellerbetrieb auf dem Festplatz		
	Kinder Spielecke (Hüpfburg, Glücksrad)		
11.00 Uhr	Frisches vom Grill		Für das leibliche Wohl sorgt natürlich an allen Tagen der Festverein Lautitz 99 e.V., Trabant Club & OFW. Lautitz
13.00 Uhr	Trabi bemalen / Wasserspiele für Kids		Auf der Festwiese begleitet Sie Schaustellerbetrieb Mario Kühn
13.00 Uhr	Ausfahrt zum Gusseisernen Turm Löbau		Voranmeldung / Info zum Programm
14.00 Uhr	Feuerwehr ziehen		Funk: 01726590258 für Händler usw. Strom & Camping möglich
ca. 15.30 Uhr	Rückkehr der Fahrzeuge		
15.30 Uhr	Kaffee und Kuchen		



Die Kinder von Sonnenstein

Eine Ausstellung von Frank Voigt

Eröffnung
21. MAI 2016, 15.00 UHR

Einführung von Simone Heller, Vorsitzende des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen e.V.

Ausstellungszeiten

vom 21. Mai – 5. Juni 2016

21.5. (Sa) 15.00–18.00 Uhr
 22.5. (So) und 24.5. (Di) jeweils 14.00–18.00 Uhr
 27.5. (Fr) 14.00–19.00 Uhr
 29.5. (So), 31.5. (Di), 3.6. (Fr), 5.6. (So) jeweils 14.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ausstellungs-Ort

Gedenkstätte Großschweidnitz, Friedhofweg, 02708 Großschweidnitz

1. Wanderclub Kleindehsa

Einmal um den Globus gewandert

Karl-Heinz Naussed ist der Wanderwart unseres Clubs. Anfangs war er der Verantwortliche für das Gipfelbuch auf dem Hochstein. Als er seinen Ehrgeiz entwickelte, sich fast täglich bei seinen Besteigungen in dieses Gipfelbuch einzutragen, ernannten wir ihn 1995 zum Hochsteinwart. Aber damit nicht genug. Wanderkilometer galt es für ihn nicht nur zu bewältigen, sondern darüber auch gewissenhaft Buch zu führen. So konnte er sich beim Guts-Muths-Rennsteiglauf im Mai letzten Jahres für 25 Teilnahmen in das entsprechende Ehrenbuch eintragen. Auch internationale Wanderziele kamen nach der Wende hinzu, so z.B. der Münchener Marathon, die Wiener-Wald-Wanderungen, der Aufstieg zur Schneekoppe bei Sonnenaufgang oder auch die 4-Tages-Märsche im holländischen Nijmegen. Hinzu kamen eine Vielzahl von 100-km-Wan-

derungen in ganz Sachsen. Somit wurden die Leistungsanerkennungen für absolvierte 1.000 km, 5.000 km, und auch 10.000 km zügig erreicht. In letzter Zeit wollte er eine ganz besondere Zielstellung erreichen – den Welt-Pokal, den bisher erst elf Sächsische Wanderer errungen haben. Dafür ist eine Umrundung unseres Globus in einer Länge von 40.077 km nachzuweisen. Karli erreichte dieses Ziel am vergangenen Mittwoch, so dass ihm die begehrte Trophäe zur Himmelfahrt nach der traditionellen Männertagswanderung unseres Clubs im Beisein fast aller Vereinsmitglieder überreicht werden konnte.

Mach weiter so Karli - Du schaffst sicher noch einen zweiten Umlauf!

Reinhard Mirle
Clubsekretär

Der Czorneboh nun schon der dritte mit km-Stempel

Im Herbst war es schon 25 Jahre her, dass rührige Wegemeister im Zusammenhang mit der Deutschen Einheit auch einen Wanderweg quer durch Deutschland auszuweisen begannen. Zwischen Görlitz im Osten und Aachen im Westen Deutschlands wurden 1035 km Wanderwege als „Wanderweg der Deutschen Einheit“ – kurz WDE - benannt und mit entsprechenden Wegeschildern markiert.



In der Oberlausitz wurde dazu unser Nördlicher Kammweg mit der Markierung blauer Punkt genutzt.

Anlässlich des genannten Jubiläums wurde in Kleindehsa an der Bergstraße 3 der Stempel „WDE - Kilometer 44“ ausgelegt – offensichtlich der erste seiner Art.



Nachdem im April der Rotstein auf Initiative des Rotsteinvereins den Stempel „WDE – Kilometer 28“ überreicht bekommen hatte, stand diese Würdigung nun zur Himmelfahrt für den Czorneboh nach dessen Wiedereröffnung an. Gegen 10.00 Uhr, als am Berggasthof schon reger Frühschoppenbetrieb herrschte, überreichte eine Abordnung aus der Männertagswandergilde des 1. Wanderclub Kleindehsa an die Wirtleute den Stempel „WDE km 50“ (Anlage) zusammen mit einem Wegeschild und Informationsmaterial über den Gesamtverlauf des Wanderweges. Natürlich wurden Fotos von dieser Übergabe gemacht (weitere Anlagen).

Anlässlich des Tages der Oberlausitz soll nun die Stempelübergabe am Löbauer Gusseisernen = km 36 erfolgen.

1. Wanderclub Kleindehsa

Oppacher stillt Wissensdurst! „Tag der offenen Tür“ am 12. Juni 2016

Im Sommer wird das Oberlausitzer Familienunternehmen 130 Jahre alt. Aus diesem Anlass laden die Oppacher Mineralquellen alle neugierigen Oppacher und Oberlausitzer zum „Tag der offenen Tür“ auf das Betriebsgelände ein.

Alle Wissensdurstigen und Neugierigen, die genau wissen wollen, was das Oppacher Mineralwasser so besonders macht

oder wie eine Limonade tatsächlich entsteht, sollten sich den 12. Juni dick im Kalender anstreichen.

Denn an diesem Tag laden die Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG zum

**Tag der offenen Tür
von 10:00 bis 15:30 Uhr**

Brunnenstraße 1 in 02736 Oppach ein.

Lust auf Besuch?

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Cali (Kolumbien) wollen gerne einmal deutsche Weihnachten erleben und den Verlauf von Jahreszeiten kennen lernen. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen.



Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 10. September 2016 bis zum Sonntag, den 25. Februar 2017. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch unter Verwendung der Herbstferien über den Oktober 2017 teilzunehmen.

Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 400, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.de, www.humboldtteam.de



Fotowettbewerb zum 25. Jubiläum "Tag der Sachsen" 2016

Der „Tag der Sachsen“ feiert in diesem Jahr sein 25. Jubiläum. Deshalb startet das Kuratorium „Tag der Sachsen“ in Kooperation mit der Imagekampagne „So geht sächsisch“ eine ganz besondere Aktion.

Unter dem Motto „Zeige deinen schönsten Moment aus 25 Jahren Tag der Sachsen“ rufen wir ganz Sachsen auf, die schönsten Fotos vom größten sächsischen Volks- und Vereinsfest auf einer Freiluftgalerie beim 25. „Tag der Sachsen“ vom 2. bis 4. September 2016 in Limbach-Oberfrohna zu präsentieren. Auf der eigens dafür eingerichteten Website <http://25.so-gehtsaechsisch.de> können die Teilnehmer im Aktionszeitraum 2. Mai bis 31. Juli 2016 ihre Momente in Form von Bildern mit einem kurzen Text dazu hochladen. Aus den veröffentlichten Einsendungen entsteht im „Tag der Sachsen“-Festgebiet von Limbach-Oberfrohna eine Freiluftgalerie, die pünktlich zum 25. Jubiläum des Festes präsentiert wird.

Teilnehmen kann jeder, der seinen ganz persönlichen Moment des „Tages der Sachsen“ teilen möchte – ob Vereine und Verbände, Organisationen und Institutionen, Mitwirkende oder Gäste.

Dabei kann jeder Teilnehmer nicht nur Teil der Freiluftgalerie werden, sondern hat gleichzeitig auch die Chance, einen von vielen tollen Sachpreisen zu gewinnen. Dazu zählen z. B. sächsische Produkte und Kostlichkeiten oder Tickets für kulturelle Veranstaltungen. Darüber hinaus werden im Aktionszeitraum Monatsgewinner gekürt. Die Bekanntgabe erfolgt auf den Facebookseiten von „So geht sächsisch“ und dem „Tag der Sachsen“.

„Seit 1992 stellen wir beim „Tag der Sachsen“ jedes Jahr eine andere sächsische Stadt vor. Die Gastgeberstädte präsentieren sich mit ihrem regionalen Brauchtum und ihren geliebten Traditionen von ihrer schönsten Seite. Vereine und Verbände aus ganz Sachsen, aber auch über die Landesgrenzen hinaus stellen den Gästen ihre engagierte ehrenamtliche Tätigkeit vor. Jede Stadt, jeder Verein, jeder Besucher hat besondere Geschichten, die hier gezeigt werden sollen. Diese Momente möchten wir anlässlich des 25. Geburtstages des „Tages der Sachsen“ in der Aktion vereinen und miteinander teilen“, so der Präsident des Kuratoriums, Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler.

Offizieller Internetauftritt des Kuratoriums „Tag der Sachsen“
<http://www.tds.sachsen.de>

Offizielle Website zum „Tag der Sachsen“ in Limbach-Oberfrohna
<http://www.tagdersachsen2016.de>

IHK-Dresden

Geschäftsstelle Zittau
Bahnhofstr. 30, 02763 Zittau



Existenzgründervortrag der IHK

Sie haben Fragen - wir haben Antworten
Vortrag für Existenzgründer der IHK

Sie möchten sich selbständig machen und planen die Eröffnung eines eigenen Unternehmens? Aber da sind noch so viele Fragen?

Wir helfen Ihnen, die Antworten zu finden - in einem Vortrag erklärt Ihnen ein IHK-Gründungsberater, worauf Sie beim Schritt in die Selbständigkeit achten müssen. Thematische Schwerpunkte sind unter anderem persönliche Voraussetzungen, die Entwicklung eines Unternehmenskonzepts, gewerberechtliche Bedingungen sowie Möglichkeiten der Finanzierung und Förderung.

Der kostenlose Vortrag findet am 2. Juni von 16:00 bis ca. 18:00 Uhr in der IHK-Geschäftsstelle Zittau, Bahnhofstraße 30 statt. Bitte melden Sie sich bis 31. Mai telefonisch unter 03583 502230 oder per E-Mail unter service.zittau@dresden.ihk.de an.

Informationstag für Unternehmen Begeistern Sie Ihre (NEU)Kunden - persönlich und online

Sie haben ein tolles Produkt oder eine hervorragende Dienstleistung, aber Ihre potenziellen Kunden kennen Ihr Unternehmen nicht? Was können Sie tun, um die Bedürfnisse Ihrer Kunden noch besser zu erkennen und wie gelingt Ihnen eine erfolgreiche Kundenbindung? Zu diesen und anderen Themen laden IHK-Geschäftsstelle Zittau und Handwerkskammer Dresden zum diesjährigen Informationstag für Unternehmen ein.

**Wann: Mittwoch, 8. Juni 2016,
9:30 Uhr - 12:15 Uhr**

**Wo: „Die Aula“, Hochwaldstraße 21a,
02763 Zittau**

Katja Porsch, erfahrene Verkäuferin und Trainerin aus Berlin, vermittelt in einem Impulsvortrag praktische Tipps für eine erfolgreiche Kundenansprache. Außerdem erhalten Sie wertvolle Hinweise für eine kundenorientierte Internetpräsenz und ein schnelleres Finden bei der Online-Suche. Weitere Schwerpunkte sind Bonitätsprüfung sowie Fördermittel für Beratungsleistungen.

Anmeldungen bitte bis 1. Juni 2016 unter Tel. 03583 502230.

Sprechtag Unternehmensnachfolge

Sowohl für Seniorunternehmer als auch für angehende Nachfolger bietet die IHK Dresden eine orientierende Beratung an, die einen Überblick über die weiteren Schritte im Nachfolgeprozess verschafft. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie bereits einen Nachfolger bzw. ein übergabewilliges Unternehmen gefunden haben oder noch auf der Suche nach einem geeigneten Nachfolger bzw. Unternehmen sind, ob Sie ganz am Anfang des Nachfolgeprozesses stehen oder letzte Fragen zu klären sind. Bei Bedarf binden wir gern unseren Rechtsreferenten oder unsere Finanzierungsberaterin zum Gespräch ein. Interesse? Dann vereinbaren Sie einen Termin!

Wann?: 14. Juni 2016, 10:00 - 15:00 Uhr
**Wo?: IHK Dresden, Geschäftsstelle Zittau,
Bahnhofstr. 30**

Hinweis: Es finden ausschließlich individuelle Gespräche nach vorheriger Terminvereinbarung statt - Anmeldungen bitte bei Thomas Tamme, Telefon 03583 502231 oder per E-Mail tamme.thomas@dresden.ihk.de bis 8. Juni 2016!

IHK-Sprechtag Energie in Zittau

Die Industrie- und Handelskammer Dresden führt ab April für Mitgliedsunternehmen Informationstage rund um das Thema "Energiekostenreduzierung in Unternehmen" durch. Unternehmer haben die Möglichkeit, sich über Möglichkeiten der Energieeinsparung zu informieren. Unser Energiereferent, Ulrich Mittag, spricht mit Ihnen u. a. über Einsparpotentiale, Fördermöglichkeiten, Möglichkeiten zur Reduzierung von Steuern und staatlichen Abgaben, Unterstützungen bei Investitionen und Pflichten und Potentialen zum Thema Energiemanagement (ISO 50001, Energiedienstleistungsgesetz, Spitzenausgleichseffizienzsystemverordnung, DIN 16247 etc.). Natürlich besteht auch die Möglichkeit der weiterführenden Beratung direkt im Unternehmen.

Der nächste Termin ist der **22. Juni in der Zeit von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr** in der IHK-Geschäftsstelle in Zittau, Bahnhofstr. 30

Für die Gespräche planen wir 1 Stunde je Unternehmen ein. Anmeldungen nimmt ab sofort die IHK-Geschäftsstelle Zittau unter Tel. 03583 502230 entgegen.

Musikalien Löbau – Bestands-Revision in der Sächsischen Landes-, Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Folge 2

Dr. Harald Kümmerling (1927 bis 2005) erstellte als Musikwissenschaftler unter anderem einen Katalog der musikalischen Handschriften der Sächsischen Landesbibliothek und war Leiter der Arbeitsgruppe RISM (Repertoire International des Sources Musicales, Quellenlexikon der Musik) der DDR. Er erfasste auch verschiedene Notenschriften aus den Löbauer Musikalien für den Katalog.

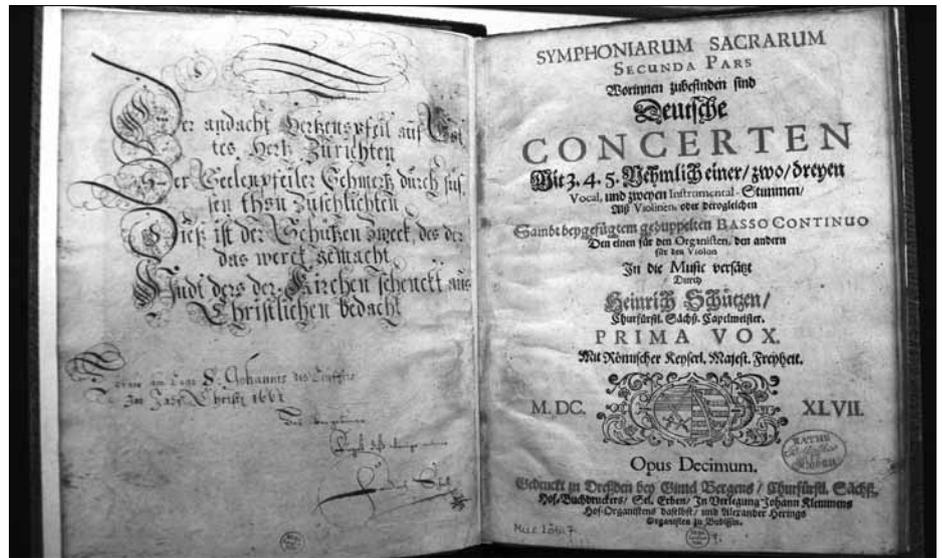
Dr. Wolfram Steude (1931 bis 2006) war als Forscher über mitteldeutsche Musik bis zum Barock der Initiator des Heinrich-Schütz-Archives und wurde 1985 mit dem Nationalpreis der DDR geehrt. Er erstellte als Musikwissenschaftler an der Sächsischen Landesbibliothek Dresden einen gedruckten Katalog, unter anderem mit Angaben von Löbauer Musikalien („Die Musiksammlunghandschriften des 16. und 17. Jahrhunderts in der Sächsischen Landesbibliothek zu Dresden, 1972).

Später hat er nachweislich eingesehen: 1999 die Position Mus. Löb. 1,1 „Das Heilige Leyden vnd tewre Blutvergessen Jesu Christi...“ von Samuel Besler von 1612 und im Jahr 2000 die Position Mus. Löb. 2 „Hymnor et threnodiarium sanctae crucis in devotam Passionis Jesu Christi...“ von Samuel Besler von 1611.

Bei Recherchen und Querverweisen ziehen Musiker weltweit diese Kataloge zu Rate. Im **August 2010** sichtete eine Löbauer Abordnung die „Musikalien Löbau“ in der SLUB Dresden und überzeugte sich über Konstitution, sichere Verwahrung und gute Verwaltung des Löbauer Bestandes.

Das Bedürfnis eines Vertrages über den wertvollen Notenbestand erzeugte einen Vertragsentwurf, der nach Abstimmungen und Verbesserungen im **Dezember 2015** unterzeichnet wurde.

Revision - Am 14. Januar 2016 erfolgte eine Revision des Depositums Löbauer Musikalien (Mus. Löb.) in der SLUB Dresden. Der Leiter des Löbauer Stadtarchives, Herr Görner, überprüfte den Gesamtbestand im Einverständnis mit dem Generaldirektor der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek, Herrn Prof. Dr. Thomas Bürger und der Leiterin der Musikabteilung an der SLUB Dresden, Frau Dr. Barbara Wiermann. Zuständige Beteiligte an den bisherigen Erschließungen und der Benutzungsbetreuung der Notenschriften sind in besonders dankenswerter Weise Herr Referatsleiter Dr. Karl Wilhelm Geck und Frau Diplombibliothekarin Christine Sawatzki. Der Bestand Mus. Löb. konnte aus dem gekühlten Tresormagazinraum entnommen wer-



den und nach einer Aklimatisierungsphase in einem Sonderbenutzerraum gesichtet und überprüft werden. Es fand ein Positionsvergleich der neuvergebenen SLUB-Signaturen mit dem Abgabeverzeichnis von Dr. Gelbe von 1887 statt. Die säurefreien und maßgefertigten Schutzbehälter der SLUB zumeist aus Feinwellspezialpappe wurden zum Vollständigkeitsvergleich geöffnet und Deckseiten und Innenseiten der Drucke und Handschriften zur Begutachtung aufgeschlagen, soweit es frühere Nässe- und Schimmelpilzschädigungen zuließen. Einige Belegfotos von Titelseiten, von Inseraten, besonderen Notenseiten und von bedeutenden Schädigungen wurden aufgenommen.

Feststellungen - Ursprünglich erfolgte eine Löbauer Aufstellung durch den Realschuldirektor Dr. Gelbe aus Löbau in einer Einteilung von **71 Werken in 343 Bänden** Musikalien. Diese Notenschriften und Musikalien sind 1887 nach Dresden abgegeben worden. Im Laufe der Jahrzehnte, bei Umlagerungen und Sichtungen nach dem 2. Weltkrieg und bei diversen Erschließungen an der Landesbibliothek wurden Noten-Positionen umsortiert und zu anderen Positionsnummern gelegt. Da es sich meist um getrennte Stimmbände und oft einzelne Blätter handelt, wurden durch Musikwissenschaftler verschiedene Notenblätter als zusammengehörig erkannt und zu einem gleichartigen Musikstück eines bestimmten Komponisten neu zusammengeführt. Es erfolgte eine Aufgliederung der ursprünglichen Löbauer Werke-Nummerierungen in neuvergebene Unterschriften. So sind beispielsweise die Nummern 8 und 70 vereinheitlicht zusammengefasst.

Untergebracht sind die Löbauer Musikalien im gekühlten und gesicherten Tresormagazin der SLUB, sodass sie unbeschadet der Nachwelt erhalten bleiben. Erschließungen und Bearbeitungen werden von Fach-Bibliothekaren ausgeführt: einmal als Vorbereitung für weitere Restaurierungsarbeiten am geschädigten Bestand, andererseits in Vorbereitung auf anstehende Digitalisierungsmaßnahmen. Eine dritte Bewegung der Notenschriften geschieht bei Benutzungen des Bestandes durch Interessenten und Musiker in einem Sonderbenutzungsraum unter Aufsicht und den sichernden Regelungen der SLUB. Zuletzt können ausgewählte und optisch attraktive Musikalien gesichert zu Ausstellungszwecken gelangen. Für die gut erhaltene und restaurierte Löbauer Musikalien Nr. 33 ist im Jahr 2016 eine Präsentation anlässlich des 800. Jubiläums des Dresdner Kreuzchores vorgesehen.

Heutige Bestandsgröße an der SLUB sind die genannten 10 laufenden Meter Regalfläche mit ebensovielen **71 Haupt-Werken**, aber neuzeitlich aufgesplittet in Unter-Nummerierungen (z.B. 1,1 und 1,2 usw.) und gegenüber der Aufstellung von Dr. Gelbe 1887 jetzt nicht mehr 343 Bände, sondern heute **373 Bände**, darin enthaltend **866 Titel = 1977 Stücke**.

Die gedruckten Musikalien beginnen im Jahr 1538 und erstrecken sich bis zum Jahr 1723. Musikgeschichtlich ist das die Zeit der Renaissance und des Frühbarocks. Der andere Teil der handschriftlichen Notenschriften stammt ebenso wie die gedruckten Notenwerke von verschiedenen Komponisten aus Italien, Deutschland, der Schweiz, Österreich, Ostpreußen, der Niederlande und aus Sachsen.

Darunter sind katholische und evangelische Musikmeister und Kantoren wie Heinrich Schütz alias Henricus Sagittarius, Johann Rosenmüller, Ludwig Senfl, Jacob Meiland, Johannes Pezelius, Georg Rhau, Heinrich Fink, Joachim a Burck, Giovanni Battista Pinello di Ghirardi, Jacobus Gallus alias Jacob Handl, Leonhart Schröter, Gallus Dreßler, Alexander Utendal, Bartholomäus Gesius, Camillo Zanotti, Johann Wanning, Bruno Quinos, Heinrich Compenius, Johann Walter, Tobias Zeutschner, Otto Siefried Harnisch, Heinrich Grimm, Hans Leo Haßler von Roseneck, Christoph Demantius, Johann Caspar Horn, Johann Steuerlein, Wolfgangus Hecksamius, Friedrich Weißensee, Orlando di Lasso, Johann Vierdanck, Antonio Scandello, Wolfgang Carl Briegel, Christoph Petreaneus, Andreas Hammerschmidt, Mattheus Le Maistre, Christian Hollander, Samuel Besler, Tobias Volckmar, Johann Wannig, Bruno Quinus, Lorenz Holdefreund, Leonhard Lechner, Wolfgang Figuli und andere. Von Orlando di Lasso, von Heinrich Schütz und Johann Walter sind besonders Motetten (Motette = Worte, Muckser) bekannt. Druckorte sind Augsburg, Breslau, Dresden, Erfurt, Frankfurt/Main, Frankfurt/Oder, Freiberg, Gießen, Gotha, Guben, Hamburg, Helmstedt, Hirschberg, Leipzig, Liegnitz, Magdeburg, Nürnberg, Prag, Rostock, Wittenberg, Zittau.

– Fortsetzung folgt –

Sudoku-Rätselspaß

	2				8			
5					3	6		
	3	4		7				9
6	8							
		3					4	9
1								3
2	6		4			5		
			2					
			5				7	

Schützenfest & Bürgerkönig 2016



Wettbewerb 10 Schuss
„Fliegenschießen“

am 11.06.2016
 von 14.00–23.00 Uhr Festplatz Großschweidnitz

Startgeld 5 € **Schießen von 15 – ca. 20 Uhr**
Nachschießen 3 € (anschließend Siegerehrung
 und gemütlicher Ausklang)

Die Gewinner, Platz 1–3, Männer bzw. Damen, erhalten einen Lokal mit Urkunde. Während des Wettkampfes können die Teilnehmer und Gäste gemütlich mit den Mitgliedern der Schützengesellschaft Großschweidnitz beisammen sitzen.

Für Speisen und Trank ist gut gesorgt.

✦ Jugendliche ab 14 Jahre sind gern gesehen und können am Wettkampf teilnehmen.



www.sg-grossschweidnitz.de

